

# Pflegeanweisung

## Korkfußböden, lackiert (Gemäß DIN 18356)



<b>Kurzanweisung</b>		
<b>Arbeitsgang</b>	<b>Produkt</b>	<b>Anmerkungen</b>
<i>Erstpflge</i>	LOBACARE® Korkpflege	Speziell auf Kork abgestimmt
	LOBACARE® Vollpflege	Für glänzende Untergründe
	LOBACARE® MattPolish	Für matte Untergründe
<i>Unterhalt</i>	LOBACARE® Neutralreiniger	Unterhaltsreinigung
	LOBACARE® CleanFix	Sprüh-Unterhaltsreinigung
	LOBACARE® Korkpflege	Unterhaltspflege
	LOBACARE® Vollpflege	Unterhaltspflege
	LOBACARE® MattPolish	Unterhaltspflege
<i>Grundreinigung</i>	LOBACARE® Wachsentsferner	pH-neutral

### Allgemeine Bemerkungen

#### *Kork*

Kork wird durch Abschälen der Stämme und Äste der Korkeiche gewonnen und ist somit ein nachwachsender Rohstoff. Der natürliche Wuchs und die Struktur dieses Materials verleihen ihm seine besondere Note. Im Handel befinden sich zwei grundsätzlich verschiedene Arten Kork: Furnierkork, bei dem eine dünne Korkschicht auf ein Trägermaterial (meistens Korkgranulat) aufgeleimt und verpreßt wird. Außerdem gibt es noch Granulatkork. Hier werden Korkteilchen mit Kunstharzen verpreßt und ausgehärtet.

Kork leitet Wärme sehr schlecht und wirkt stark schwingungsdämpfend. Daraus resultieren Eigenschaften wie Fußwärme und gute Trittschalldämmung. Darüber hinaus ist Kork unempfindlich gegen die meisten Lösemittel.

Durch die Eigenschaft des Korks, Feuchtigkeit aufzunehmen oder abzugeben ergibt sich innerhalb bestimmter Grenzen eine regulierende Wirkung auf das Raumklima. Werden diese Grenzen überschritten, kommt es zur Quellung, bzw. zum Schwund des Materials. Daraus können Aufwölbungen des Bodens oder Fugenbildung resultieren. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Raumklima möglichst konstant zu halten. Eine konstante relative Luftfeuchte zwischen 55% und 65% bei einer Raumtemperatur von etwa 20°C ist sowohl für das Wohlbefinden des Menschen als auch für die Werterhaltung und Beschaffenheit des Korkfußbodens erforderlich. Einfache Meßgeräte (Hygrometer, Thermometer) ermöglichen die Kontrolle. Bei anhaltendem Unterschreiten dieser Richtwerte können Wasserbehälter an den Heizkörpern oder spezielle Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich sein.

# Pflegeanweisung

## Korkfußböden, lackiert (Gemäß DIN 18356)



### *Die Korkversiegelung*

Durch die Versiegelung des Korks mit einem Lack wird er gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.

### *Reinigung und Pflege von versiegeltem Kork*

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß, dem durch geeignete Maßnahmen entgegengewirkt werden kann. Sand, Staub und andere Schmutzpartikel wirken wie Schleifpapier und zerkratzen die Oberfläche. Eine frühzeitige Entfernung dieses Grobschmutzes trägt wesentlich zu einer Verlängerung der Lebensdauer bei. Darüber hinaus können beschichtende Pflegemittel eingesetzt werden, die den Belag durch die Ausbildung einer "Opferschicht" zusätzlich schützen. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaft geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden, sofern dies möglich ist. Bei beschädigter Lackschicht ist mit lösemittelhaltigen Pflegemitteln zu pflegen (siehe hierzu Pflegeanleitung geölte/gewachste Korkbeläge) um Schäden durch Quellungen infolge Wassereinwirkung zu vermeiden.

**Bauschlußreinigung** Je nach Bedarf mit LOBACARE® Neutralreiniger oder LOBACARE® Wachsentsferner.

### **Erstpflege**

#### *Vorbehandlung*

Der Boden muß sauber und frei von Fettverschmutzungen, Wachsresten, etc. sein. Alte Pflegemittelschichten müssen entfernt werden. Daher ist zumindest eine Unterhaltsreinigung mit LOBACARE® Neutralreiniger erforderlich. Gegebenenfalls muß eine Grundreinigung durchgeführt werden

#### *Pflege*

Die Erstpflege erfolgt auf glänzenden Untergründen mit LOBACARE® Korkpflege oder LOBACARE® Vollpflege, auf matten Untergründen mit LOBACARE® MattPolish. Das jeweilige Pflegemittel wird hierbei gleichmäßig satt mit dem LOBATool Wischwiesel aufgetragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr nacharbeiten. Der Boden kann nach etwa 30 Minuten wieder begangen werden. Volle Belastung nach Trocknung über Nacht.

Achtung: Matte Pflegemittel vor Gebrauch schütteln.

### **Unterhalt**

#### *Reinigung*

Es werden 50-100mL LOBACARE® Neutralreiniger auf einen Eimer (10L) Wasser gegeben und der Boden damit nebelfeucht gewischt. Die Reinigungsintervalle sind anhand praktischer Erfahrungen zu ermitteln. Alternativ kann LOBACARE® CleanFix zur Sprühreinigung eingesetzt werden.

# Pflegeanweisung

## Korkfußböden, lackiert (Gemäß DIN 18356)



### *Pflege*

Eine Unterhaltspflege kann erforderlich werden, wenn der bestehende Pflegefilm relativ stark abgenutzt ist. Je nach Abnutzungsgrad können auf glänzenden Belägen LOBACARE® Korkpflege oder LOBACARE® Vollpflege verdünnt mit dem LOBATool Wischwiesel aufgebracht werden. Auf matten Belägen ist LOBACARE® MattPolish unverdünnt anzuwenden.

Achtung: Um die Grundreinigung nicht unnötig zu erschweren, ist ein Aufbau von mehr als 3 Schichten Pflegemittel zu vermeiden.

Vor dem Aufbringen einer neuen Pflegeschicht empfiehlt sich die Durchführung einer Unterhaltsreinigung.

### **Grundreinigung**

Eine maschinelle oder manuelle Grundreinigung wird erforderlich, sobald der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen oder Laufspuren aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen. Eine Grundreinigung wird auch dann notwendig, wenn bereits 3 Schichten eines schichtbildenden Pflegemittels auf dem Boden aufgebaut wurden und der Boden erneut nachgepflegt werden mußte. Es werden 1 - 2,5L LOBACARE® Wachsentrferner auf einen Eimer (10L) Wasser gegeben. Die Reinigungslösung wird abschnittsweise auf dem Boden verteilt und nach kurzer Einwirkzeit mit einer Einscheibenmaschine (weißes oder beiges Pad) verarbeitet. Auf kleineren Flächen kann zur Not auch ein Schrubber verwendet werden. Der gelöste Schmutz muß aufgenommen werden, bevor er wieder antrocknet. Den gereinigten Boden sorgfältig mit klarem Wasser nachwischen, um Reinigerreste zu entfernen.

Nachdem durch die Grundreinigung auch der Pflegefilm entfernt wurde, ist eine erneute Erstpflege (s. dort) erforderlich.

### **Weitere Hinweise**

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Matte Pflegemittel sind ausschließlich auf matten Untergründen einzusetzen.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.